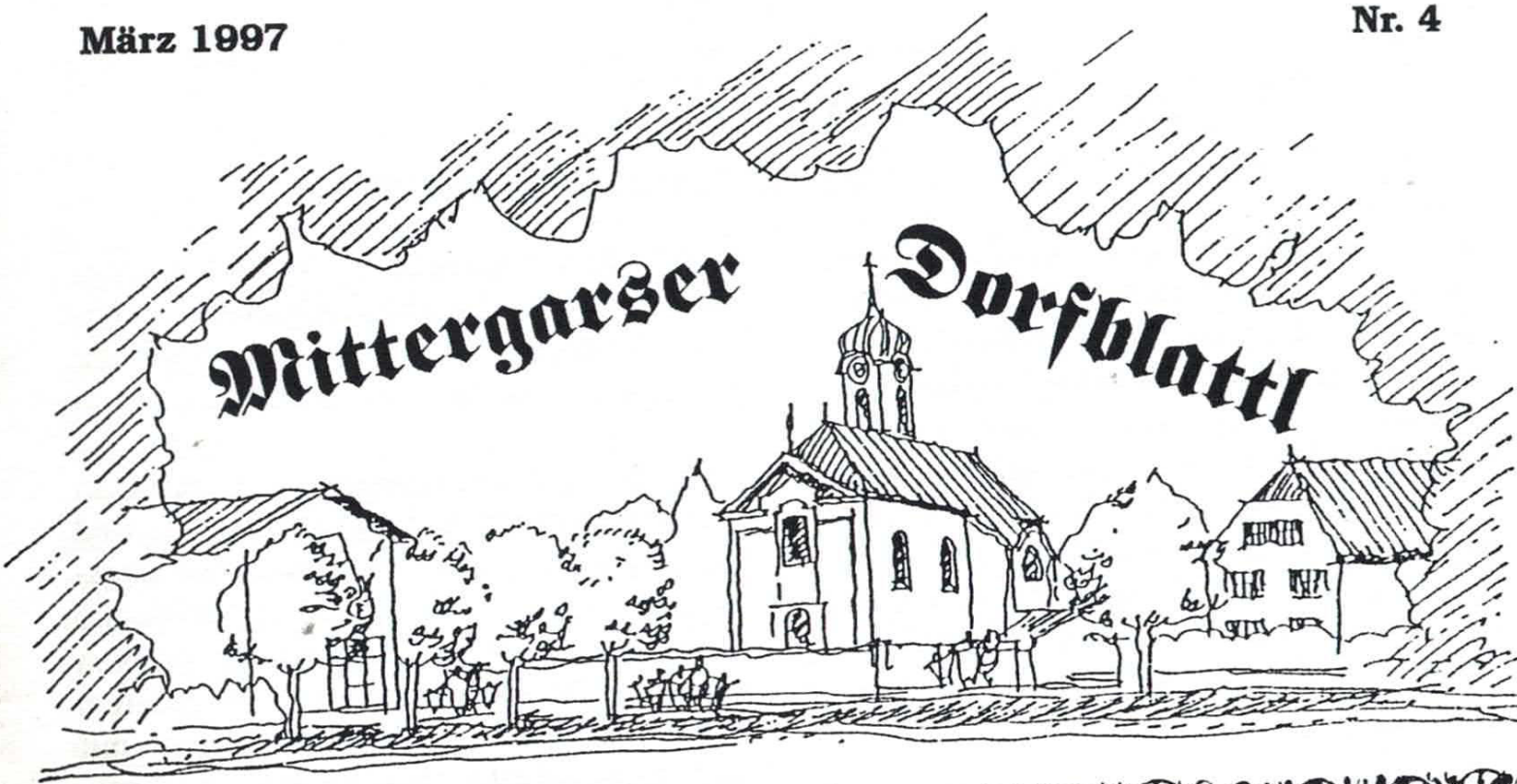


# Mittergarser Dorfblatt



## ESV Mittergars Kreismeister



Die siegreiche Mannschaft des ESV Mittergars mit Harald Bauernschmid, Jürgen Bauernschmid, Martin Zieglgänsberger und Leonhard Holzhammer, die in der Wintersaison 1996/97 Kreismeister in der A-Klasse wurde.



## Dorferneuerung Mittergars

### Startphase angelaufen

Eine öffentliche Informationsversammlung zur Dorferneuerung in Mittergars fand am Donnerstag, den 6. März im Gasthaus Volger statt. Eingeladen hat dazu die Direktion für Ländliche Entwicklung München. Direktor Ulrich begrüßte alle Anwesenden, besonders H. Herrn Pfarrer Stemmer, Bürgermeister Otter, Frau Angermüller vom Landwirtschaftsamt Mühlendorf, Frau Huber vom Architekturbüro Köppel, Frau Rottner, und Architekt Schmuck.

Herr Ulrich, er kommt von der Direktion für Ländliche Entwicklung München, drückte zunächst seine Freude über die zahlreichen Besucher aus. Dies sei ein Beweis, daß die Mittergarser stark an dem Programm interessiert seien. Er sprach seinen Dank an die bereits bestehenden Arbeitskreise aus, dadurch werde die Voraussetzung geschaffen, um nun endgültig in die Startphase einzutreten.

Nun wie geht es weiter? Vom Gesetzgeber wird vorgeschrieben, daß nach dem Flurbereinigungsgesetz von 1956 eine Teilnehmergeinschaft gegründet werden muß. Teilnehmer kann jeder sein. Die Teilnehmergeinschaft muß eine Vorstandschaft wählen. Diese muß aus 2 natürlichen Personen bestehen, das heißt, 2 Personen, die von Amtswegen bestimmt sind, und aus 4 bis 6 Personen, die von den Teilnehmern gewählt werden. Wenn nun z. B. 6 Personen gewählt werden, kommen noch die 2 natürlichen dazu, besteht die Vorstandschaft aus 8 Personen. Zur Vorsitzenden der Vorstandschaft wird Frau Rottner bestimmt. Herr Ulrich meint allerdings, daß es für ein zügiges Arbeiten besser sei, die Zahl der Personen kleiner zu halten. Die Mittergarser Bürger sind nun

aufgerufen, geeignete Wahlvorschläge einzubringen. Um die Sache voranzutreiben, sollte noch im April die Wahl der Vorstandschaft durchgeführt werden.

Aufgabe dieses Gremiums ist es dann, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Arbeitskreisen ein Dorferneuerungsprogramm zu erstellen, wozu natürlich alle Mittergarser um die Mitwirkung gebeten werden. Da dabei auch Kosten anfallen werden, tauchte die Frage auf, wie es mit dem Geld aussehe. Dazu sagte Herr Ulrich, er werde sich dabei nicht festnageln lassen, weil die Richtlinien dauernd geändert werden, aber die Mittel für diese Pläne sind vorläufig noch nicht gekürzt worden. Das zeugt, wie wichtig auch an höherer Stelle die Dorferneuerung genommen wird. Für die Bewilligung gibt es zwei Bereiche, den öffentlichen und den privaten. Für den privaten Bereich könnte es z. B. bei Fassadenveränderungen oder Gartengestaltung Zuschüsse geben, etwa in Höhe von 20 bis 30 %. Für den öffentlichen Bereich wird dagegen mehr heraus schauen, sofern es sinnvolle Maßnahmen sind.

Herr Ulrich hob immer wieder hervor, daß er mit der bisherigen geleisteten Arbeit in Mittergars sehr zufrieden sei, besonders die Gestaltung des "Dorfblattls" und die Beibringung der vielen Bilder aus früheren Zeiten zeugt vom großen Engagement der Mittergarser, deshalb werde er alles tun, um das Mittergarser Projekt mit aller Macht voranzutreiben. Gleich am nächsten Montag werde er im Amt das Verfahren anordnen, womit die Startphase endgültig eingeleitet wäre.

Bürgermeister Otter meldete sich zu Wort. Er betonte nocheinmal, daß er voll und



ganz hinter der Sache stehe, schon weil er wußte, daß die Mittergarser bei der Gebietsreform fast alles verloren hatten. Ein besonderes Anliegen der Mittergarser sei wohl ein Dorfladen. Er sehe dabei eher eine Chance bei der Selbstvermarktung.

Dazu meinte Herr Ulrich, es wäre sogar möglich, daß so etwas von § 5 b gefördert werde. Ferner meinte Bürgermeister Otter, daß aus der Route des Inntalradwanderweges durch Mittergars noch mehr gemacht werden könnte, wie z.B. Übernachtungsmöglichkeiten und dergleichen.

Viele Fragen mußte Herr Ulrich noch beantworten, ehe er sich nochmals bei allen Bürgern für ihr Interesse bedankte und seinen Vortrag beendete.

Koordinator der Dorferneuerung, Max Voglmaier, bat nun Architekt Schmuck, noch etwas über den Stand der Dinge zu sagen.

Herr Schmuck verwies auf den bereits angefertigten Bericht, der bei Voglmaier liege und gerne von allen Interessierten ausgeliehen werden könne. Es ist eine Bestandsaufnahme mit vielen Bildern und Berichten, wie war es früher? wie ist es heute? und wie sieht die Zukunft aus. Da Mittergars seinen ländlichen Charakter beibehalten hat, stehen die Chancen für das Gelingen nicht schlecht.

Voglmaier stellte nun die Frage, wie es weitergehe, er meinte, wenn da nun eine Vorstandschaft von 6 bis 8 Mann bestimmt, hat sonst niemand mehr was zu sagen. Darauf antwortete Frau Rottner: Die Vorstandschaft wird sehr eng mit den bereits bestehenden Arbeitskreisen zusammenarbeiten, die ihrerseits engen Kontakt mit der Bevölkerung hat, wodurch alle Bürger ihre Meinungen einbringen können. Aktueller Beweis: Die Arbeits-

kreissprecher treffen sich bereits am Montag, den 17. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim mit Frau Rottner zu einer ersten Besprechung.

Zum Schluß bedankte sich Bürgermeister Otter noch bei Herrn Ulrich für sein Kommen und seine Ausführungen, und er wünschte der Sache einen weiteren guten Verlauf.



Paul Kelldorfner

## Der Bürger hat das Wort

### *Vom Regen in die Traufe*

Als vor 7 Jahren eine Kommunalwahl der Gemeinde Gars stattfand und ein neuer Bürgermeister gewählt wurde, war man in Mittergars voller Hoffnung. Der neue Bürgermeister versprach, auch in Mittergars Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen, an erster Stelle das Feuerwehrhaus. Aber was ist seit dieser Zeit geschehen? Die Gemeinde Gars brauchte aus Mittergars ein Grundstück zum Tausch, um ihre viel zu große Kläranlage zu bauen. Jetzt braucht die Gemeinde unser Abwasser, um die Kläranlage in Gars kostengünstig zu gestalten. In einer Bürgerversammlung in Hochstraß wurde zwar öffentlich versichert, man würde sich in Mittergars vor der Beschlußfassung noch mal zusammensetzen, aber Versprechen scheinen in der Kommunalpolitik keinen hohen Stellenwert zu haben. Die Gemeinde setzt aber noch eins drauf. Mittergars muß seine aus eigenen Mitteln finanzierten Wasserversorgungsleitungen der Marktgemeinde ablösen. Und was ist nun eigentlich mit dem Feuerwehrhaus? Ich überlasse es jedem selbst, sich ein Urteil zu bilden.

Josef Kobus



## Aus der Kirchengeschichte

Wer den 75. Geburtstag feiern kann und noch rüstig ist, darf sich freuen. Vor 75 Jahren hat sich die Pfarrei Mittergars entschlossen, ihre Pfarrkirche ausmalen zu lassen. Unserer Pfarrkirche ein neues Kleid zu verpassen, ist schon lange der Wunsch vieler. Hören wir, was vor 75 Jahren geschah.

Im Protokoll der Kirchenverwaltung Mittergars ist zu lesen:

Protokoll, aufgenommen am 21. August 1922 im Pfarrhause zu Mittergars, Ausmalung der Pfarrkirche betreffend:

In der heutigen Sitzung der Kirchenverwaltung Mittergars, zu der alle Mitglieder richtig eingeladen wurden und erschienen sind, wurde einstimmig folgendes beschlossen:

1.) Die Pfarrkirche soll nach beiliegender Skizze des Malermeisters Peter Keilhacker aus Taufkirchen a.d.Vils und die Bilder nach beiliegenden Skizzen des Kunstmalers Anton Niedermeier in Hohenbrunn gemalt werden.

2.) Die Kosten belaufen sich für Malerarbeiten des Peter Keilhacker auf 58750 Mark und für die Herstellung der Bilder auf 25000 Mark, zusammen auf 83750 Mark / dreiundachtzigtausend siebenhundert und fünfzig Mark / zur Verfügung somit ungedeckter Betrag 33750 Mark. Dieser Mehrbedarf wird durch Zuschuß aus der Dispositionsspende für ehemalige Klosterkirchen erbeten.

3.) Es wird beschlossen, um staatsbauaufsichtliche Genehmigung dieses Beschlusses nachzusuchen.

Also beschlossen, vorgelesen und unterzeichnet:

Johann Kufner, Pfarrer; Matthias Egger, Bauer in Mittergars; Ludwig Linner, Bauer in Krücklham; Binsteiner Josef, Bauer in

Mittergars; Obermayr Martin, Bauer in Mittergars.

Drei Wochen später heißt es im Protokollbuch:

Protokoll, aufgenommen am 11. September im Pfarrhause zu Mittergars, Ausmalung der Pfarrkirche betr.

In der heutigen Sitzung der Kirchenverwaltung Mittergars, zu der alle Mitglieder richtig geladen und erschienen sind, wird einstimmig beschlossen wie folgt: Die Kosten der Ausmalung belaufen sich nach vorliegenden Voranschlägen auf 98750 Mark. Zur Deckung der Kosten stehen durch freiwillige Gaben 70000 M zur Verfügung. Der Mehrbedarf wird durch Zuschuß aus dem Dispositionsfond für ehemalige Klosterkirchen erbeten. Etwaiger Rest wird durch weitere freiwillige Gaben gedeckt.-

Also beschlossen, vorgelesen und unterzeichnet:

Johann Kufner, Pfarrer; Matthias Egger, (Kirchen) Pfleger; Ludwig Linner; Binsteiner Josef; Martin Obermayr.

Wann unsere Pfarrkirche dann tatsächlich ausgemalt wurde, steht leider nicht im Protokollbuch und wann sie renoviert wird, steht noch in den Sternen!

Ihr Pfarrer  
Josef Stemmer





## Bericht des Gemeinderats

In der Gemeinderatssitzung am 5. Februar 1997 wurde die Entwässerungsanlage von Mittergars behandelt. Zu diesem Zweck war Dipl.Ing. Potschka anwesend, er ist der mit der Planung unserer Abwasseranlage betraute Ingenieur. Herr Potschka erläuterte, wie er sich die Entwässerung des Dorfes Mittergars vorstellt. Bei der Planung wurde das bestehende Kanalnetz mit einer Kamera untersucht. Zum Glück stellte sich heraus, daß das Kanalsystem großteils intakt ist, so daß in der Siedlung keine Grabungsarbeiten zu erwarten sind, lediglich im Bereich zwischen Pfarrhof und Brucker ist eine schlechte Stelle, die auf ca. 20 m erneuert werden muß.

Den Berechnungen nach ist der Anschluß an die Kläranlage in Gars die kostengünstigste Lösung, und nur diese wird bezuschußt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3 Mio. DM, wovon ca. 1 Mio. auf die Anschließer entfällt.

Der Bau einer eigenen biologischen Kläranlage in Mittergars würde nach Berechnungen der Fa. Potschka um rund 1 Mio. DM teurer und fällt dadurch aus der Bezuschußung. Dadurch kam der Gemeinderat zu dem einstimmigen Beschluß, Mittergars an die Kläranlage Gars anzuschließen.

Das Abwasser wird über die Dorfstraße bzw. über die Straße am Dorfweiher vorbei zum Pumpwerk beim Feldkreuz, gegenüber den Fahrsilos von Lorenz Ziegelsberger geleitet. Von dort wird es wieder am Dorfweiher vorbei in die "obere" Dorfstraße zur Anschlußstelle in der Innwerksiedlung gepumpt, von dort dann mit dem Abwasser aus Gars-Bhf. zur Kläranlage.

Zur Frage, warum nicht am Bach entlang der kürzeste Weg genommen wurde: weil der Boden so weich ist und für die

schweren Fahrzeuge nur Schwierigkeiten entstehen würden. Das Pumpwerk wird ein kleines Häuschen, in welchem in 3,5 m Tiefe das Abwasser ankommt und weggepumpt wird.

Zur Frage der Unterhaltung der Anlage sagte Herr Potschka: 2 Stunden in der Woche genügen zur Überprüfung des Pumpwerkes und dies sei von den Klärwärttern der Gemeinde noch leicht mitzumachen. Bei der Biologischen mit Belüftung sei ein Aufwand von 4 Stunden täglich erforderlich, und dies würde einen zusätzlichen Mann beanspruchen. Die für uns projektierte Biologische hätte im Gegensatz zu der in Unterreit eine Belüftung, welche auch im Winter eine gute Zersetzung der Fäkalien garantieren soll. Eine Schilfkläranlage wie in Unterreit hat im Winter nur einen Wirkungsgrad von ca. 10 %, so Herr Potschka, und das bringt auf die Dauer Schwierigkeiten.

Ein Regenwasserkanal ist für Mittergars nicht geplant. Die am jetzigen Regenwasserkanal angeschlossen sind, können ihr Regenwasser auch in Zukunft in diesen einleiten.

Der Baubeginn könnte bereits im Juli dieses Jahres sein.

Näheres zu unserer Abwassergeschichte durch Herrn Bürgermeister Otter und Herrn Dipl.Ing. Potschka bei einer Bürgerversammlung in Mittergars.

Euere Gemeinderäte

Georg Bauernschmid jun. und Hans Huber

\*

Die kleine Rita bestaunt ein Skelett. Der Arzt erklärt: „Das sind die Knochen eines Verstorbenen.“ „Ach, kommt nur der Speck in den Himmel?“

\*



Ein Verein stellt sich vor:

## Der Mittergarser Pfarrgemeinderat

Als ich im Juni 1970 das Licht der Welt erblicke, liegt die Gründung des Pfarrgemeinderates Mittergars schon acht Monate zurück. Bei einer Gemeinderatssitzung im Herbst 1969 verkündet der damalige Pfarrer Ackermann, daß ein Pfarrgemeinderat gegründet werden soll und dafür geeignete Kandidaten gesucht werden. Aus den Auserwählten werden im Frühjahr 1970 Alfons Winkler und Paul Kelldorfner zum ersten und zweiten Vorsitzenden gewählt. Pfarrer Ackermann übernimmt das Amt des Schriftführers. Zwei Jahre später wird der erste Altenachmittag abgehalten und wiederum ein Jahr später macht man sich zum ersten Altenausflug nach Baumburg auf. Beide Veranstaltungen sind bis heute ein wichtiger Bestandteil für die Senioren in unserer Pfarrgemeinde.

Ab 1.1.1972 werden die Pfarreien Gars, Mittergars und die Kuratie Lengmoos gemeinsam von Gars aus betreut. 1974 wird der Pfarrhof Mittergars unter Denkmalschutz gestellt. Im selben Jahr tauschen die beiden Vorsitzenden das Amt des ersten und zweiten Vorstands. Schriftführer wird Georg Bauernschmid.

Im September 1975 kommt PGR-Mitglied Regina Giglberger bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben.

Ab Januar 1977 leitet Pater Abend den Pfarrgemeinderat. Unter ihm wird erstmals der Lektorendienst eingeführt.

1978 bringt die Wahl zum PGR folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Peter Ziegelgänsberger
  2. Vorsitzender Paul Kelldorfner
- Schriftführerin Marianne Traunsteiner.

Auch der Beitritt zum Kreisbildungswerk erfolgt zu dieser Zeit.

Im Herbst 1980 wird Pater Abend nach Bickesheim versetzt und zugleich kommt

Pater Hafner als Kurat zum Pfarrverband Gars.

Bei der Wahl 1982 übernimmt Roland Thanhäuser den Vorsitz. Sein Stellvertreter wird Georg Suttentpointner und Schriftführer bleibt Marianne Traunsteiner. Im November 1982 findet zum ersten Mal der Pfarrfamilienabend statt. Diese Veranstaltung mit Kirchenchor, Ministranten, Landjugend, Kinder- und Jugendchor, Dreigesang u.a. erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit.

Anlässlich der Pfarrheimweihe 1983 wird erstmals ein Pfarrfest abgehalten, welches bis auf eine Ausnahme immer an Fronleichnam stattfindet.

Bei der Neuwahl 1986 wird die gesamte Vorstandschaft in seinem Amt bestätigt. Kaplan Renju und Otto Hopfensberger leiten die Pfarrgemeinderatssitzungen. 1987 wird der Beschluß zur Kirchenrenovierung gefaßt. (Wir haben also heuer 10-jähriges). Im Oktober kann der 20. Geburtstag der KLJB Mittergars gefeiert werden. Pater Trägler hält den Festgottesdienst.

Nachdem Pater Renju auf den Schönenberg versetzt wird, übernimmt Sr. Angelika die Leitung des Pfarrgemeinderates. 1988 feiert Pater Stemmer sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Nach einem festlichen Gottesdienst trifft man sich anschließend noch zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. 1989 wird erstmals das Fastenessen durchgeführt. Der Erlös daraus kommt der Mission zugute. Im Sommer verläßt Otto Hopfensberger den Pfarrverband.

Im Herbst werden erstmals Kerzen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres für Allerheiligen gebastelt.

Auch die Neuwahl 1990 ergibt keine Überraschung. Roland Thanhäuser wird erneut



wiedergewählt. Als zweiter Vorstand steht ihm mit Pedro Birk ein Neuling zur Seite. Schriftführerin wird erstmals Renate Patsch. Im Juli kann Pater Tremmel sein 40-jähriges Priesterjubiläum begehen. Im PGR wird beschlossen, das Läuten der Sterbeglocke wieder einzuführen und einen Namensausgang des Verstorbenen im Schaukasten anzubringen.

Von 13. bis 22. Oktober 1991 findet in Mittergars die Gemeindegemeinschaft statt, die mit dem Pfarrfamilienabend im Gasthaus Stecher endet. Sr. Ulrike übernimmt die Führung des PGR von Sr. Angelika, wird aber im April 1992 von Sr. Claudia erneut abgelöst.

Bedingt durch den anhaltenden Bürgerkrieg in Jugoslawien werden im Pfarrheim Kriegsflüchtlinge aufgenommen. Ebenfalls werden 1992 erstmals Wortgottesdienstleiter geschult, da das Interesse am Priesterberuf mehr und mehr zurückgeht. Auch der Fronleichnamshimmel und die Totenfahne werden in diesem Jahr erneuert bzw. restauriert. Im Dezember feiert Pfarrer Stemmer seinen 60. Geburtstag.

Bei den Neuwahlen 1994 übernimmt Hans Sachenbacher das Amt des ersten Vorsitzenden. Kathi Schambeck (im Pfarrgemeinderat seit 1969) wird zu seiner Stellvertreterin gewählt. Schriftführerin bleibt Renate Patsch.

Da der Priestermangel immer deutlicher wird, muß ein Konzept ausgearbeitet werden, die Gottesdienste in den einzelnen Pfarreien so zu legen, damit sie vom Seelsorgsteam bewältigt werden können. Dabei kann nicht verhindert werden, daß in Mittergars der Samstagabendgottesdienst gestrichen wird.

Kaplan Wagner wird im Juli mit einem Festgottesdienst auf den Schönenberg verabschiedet. Anschließend wird ein

Stehempfang im Pfarrheim abgehalten. Seit Herbst 1996 hat Pfarrer Stemmer den Vorsitz im Pfarrgemeinderat. An Allerheiligen wird die Gräbersegnung erstmals von Wortgottesdienstleitern übernommen. Was die Zukunft bringen wird, weiß man nicht. Aber ich denke, wir haben eine lebendige Pfarrgemeinde und gemeinsam können wir beruhigt ins nächste Jahrtausend gehen, denn wie heißt es schon in der Bibel: "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!"

#### Der aktuelle Pfarrgemeinderat:

Pater Stemmer  
Hans Sachenbacher jun.  
Kathi Schambeck  
Renate Patsch  
Harald Bauernschmid  
Albert Nominacher  
Edith Obermayr  
Tanja Grundner  
Annemarie Suittenpointner  
Luise Egger.

#### Die Sachausschüsse und ihre Besetzung:

**Arbeitskreis Jugend:** Tanja Grundner, Michael Grasser, Harald Bauernschmid

**Liturgischer Arbeitskreis:** Albert Nominacher

**Caritas und Soziales:** Edith Obermayr

**Arbeitskreis Ehe und Familie:** Annemarie Suittenpointner, Luise Egger

**Feste und Feiern:** Hans Sachenbacher, Kathi Schambeck, Harald Bauernschmid.

**Pfarrverbandsrat:** Hans Sachenbacher, Kathi Schambeck, Luise Egger.

**Dekanatsrat:** Hans Sachenbacher, Michael Grasser

Harald Bauernschmid







Auch der Pfarrgemeinderat gestaltete einige Male beim Pfarrfamilienabend einen Programmpunkt. Oben: " Was bin ich? " Unten: " Dingsda "





Immer ein Genuß: Der Einakter der Landjugend.

*Auf geht's zum*

## 5. PREISSCHAFKOPFEN

am 16. März 97 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Volger in Mittergars

Einlage: 10,-- DM

*Es lädt herzlich ein.*

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERGARS

### kfd - Frauentag

Am Mittwoch, den 5. März fand erstmals in Mittergars der Dekanats-Frauentag der Kath. Frauengemeinschaft statt. Den Gottesdienst, der unter dem Thema "Gut leben statt viel haben" stand, zelebrierte Dekanats-Vizepräsident Hans Altmann aus Aschau. Aus sieben Pfarreien waren die Frauen gekommen, und beim anschließenden Beisammensein im Pfarrheim war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Gotthard Dobmeier, der Umweltschutzbeauftragte des Erzbischöflichen Ordinariats referierte auf der Grundlage der Studie "Zukunftfähiges Deutschland" über unsere eigene christliche Verantwortung für unsere Umwelt und ließ Lösungsvorschläge und Ideen diskutieren. Nachdem auch Frau Wittmann vom kfd-Diözesanverband München ihren Beitrag dazu geleistet hatte, servierten die Mittergarser Frauen eine deftige Kartoffelsuppe mit Wiener Würstl, und danach noch Kaffee und Kuchen. Zum Abschluß bedankte sich die Dekanats-Vorsitzende Maria Wimmer bei allen Anwesenden für die überaus zahlreiche Beteiligung. Das größte Lob aber bekam unser Führungskreis, besonders deshalb, weil trotz des ungewöhnlichen Ansturms das Essen nicht ausgegangen ist. Nach ein paar Stunden Abspülen und Aufräumen ging diese gelungene Veranstaltung zu Ende.

Sachenbacher Anneliese

\*

Die entzückenden Zwillingknaben liegen dick und rosig im Kinderwagen, Kindermädchen Lydia ist stolz auf sie, als wären es ihre eigenen. „Sind das eineiige Zwillinge oder zweieiige?“ will eine alte Dame wissen. „Beide sind zweieiig“, teilt Lydia mit.

\*



|   |
|---|
| <b>Vereine, Institutionen und<br/>Einrichtungen</b><br>und ihre Ansprechpartner |
|---|

### Pfarrgemeinde

#### Seelsorgsteam:

|                   |           |
|-------------------|-----------|
| Pfarrer Stemmer   | Tel. 1038 |
| P. Behr, Kloster  | 3880      |
| Sr. Claudia Tolle | 3031      |

#### Pfarrgemeinderat:

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| Hans Sachenbacher<br>(Vorsitzender) | 1389 |
|-------------------------------------|------|

#### Kirchenverwaltung:

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Martin Zieglgänsberger | 433 |
|------------------------|-----|

#### Ministranten/innen:

|                    |      |
|--------------------|------|
| Franz Traunsteiner | 1422 |
|--------------------|------|

#### Kindergottesdienstkreis:

|                |      |
|----------------|------|
| Irmgard Strauß | 2589 |
|----------------|------|

#### Lektoren:

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| Georg Suittenpointner | 604 |
|-----------------------|-----|

#### Kommunionhelfer:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Roland Thanhäuser | 1780 |
|-------------------|------|

#### Wortgottesdienstleiter:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Roland Thanhäuser | 1780 |
|-------------------|------|

#### Kirchenchor:

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Walter Prokop<br>(Chorleiter) | 562 |
|-------------------------------|-----|

#### Rhythm. Kinder-u. Jugendchor:

|                    |      |
|--------------------|------|
| Brigitte Schambeck | 1895 |
|--------------------|------|

#### Kath. Landjugend:

|                    |      |
|--------------------|------|
| Brigitte Schambeck | 1895 |
|--------------------|------|

#### Senioren:

|                        |      |
|------------------------|------|
| Anneliese Sachenbacher | 1389 |
|------------------------|------|

#### Männerkongregation:

|             |           |
|-------------|-----------|
| Hans Oswald | Tel. 1525 |
|-------------|-----------|

### Vereins - Dorfleben

#### Schützenverein

|                        |      |
|------------------------|------|
| Josef Ziegelgänsberger | 1686 |
|------------------------|------|

#### Fischereiverein:

|                    |      |
|--------------------|------|
| Alois Bauernschmid | 2982 |
|--------------------|------|

#### Gartenbauverein:

|              |      |
|--------------|------|
| Renate Grill | 2980 |
|--------------|------|

#### Soldaten-u. Kriegerkameradschaft:

|                  |      |
|------------------|------|
| Paul Kelldorfner | 2521 |
|------------------|------|

#### Frauengemeinschaft:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Karin Warmedinger | 1453 |
|-------------------|------|

#### Eisschützenverein:

|             |     |
|-------------|-----|
| Benno Grabl | 877 |
|-------------|-----|

#### Wassergenossenschaft:

|            |      |
|------------|------|
| Hans Huber | 1591 |
|------------|------|

#### Dorferneuerung:

|               |     |
|---------------|-----|
| Max Voglmaier | 757 |
|---------------|-----|

#### Dorfblatt:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Hans Sachenbacher | 1389 |
|-------------------|------|





## Aus dem Mittergarser Vereinsleben

### Freiwillige Feuerwehr

*Die Jugendfeuerwehr Mittergars sucht neue Mitglieder.*

Die Jugendgruppe - Alter zwischen 14 und 18 Jahren - soll wieder etwas mehr aufleben.

Zu dem Inhalt der Gruppe gehört vorwiegend Technische Ausbildung

z.B. Fahrzeugkunde

Gerätekunde

Arbeiten mit der Kübelspritze

Knoten und Stiche.

Als Abschluß eines erfolgreichen Jahres kommt die Vorbereitung und Abnahme der Jugundleistungsprüfung.

Bei Interesse kann (sollte) die Jugendgruppe auch an dem Wissenstest, der im Herbst jeden Jahres auf Landkreisebene stattfindet, teilnehmen.

Zudem bietet die Feuerwehr unter anderem Feste wie z.B. Kreisjugend-Feuerwehrtag,

Zeltlager,

Jubiläumsfeiern.

Die Jugendgruppe hat die Möglichkeit, selbst Veranstaltungen durchzuführen.

Um den Nachwuchs der FFW Mittergars zu sichern, setzen wir den Aufruf an alle Jugendlichen ab einem Alter von 14 Jahren, die Interesse haben, an der Jugendgruppe teilzunehmen, sich zu melden.

Ansprechpartner:

1. Jugendwart

Grasser Michael

Tel. 3774

1. Kommandant

Ziegelgänsberger Georg

Tel. 461



### Frauengemeinschaft

Am Samstag, den 12. April findet im Gasthaus Volger das traditionelle **Kaffeekränzchen** statt. Beginn ist um 14 Uhr. Jedes Mitglied erhält wieder einen Gutschein über DM 5,--.

Eine **Busfahrt nach Brixlegg** wird am Samstag, den 26. April unternommen. Unter anderem wird eine Kerzenfabrik besichtigt. Abfahrt ist um 8 Uhr.

Am Mittwoch, 14. Mai findet in Aschau die **Dekanats-Maiandacht** statt, und am Donnerstag, den 22. Mai die **Kfd-Maiandacht** in Mittergars.

Eine **Radltour** unternehmen wir am Samstag, den 24. Mai nach Hammer bei Mühldorf. Die Nicht-Radfahrer kommen mit dem Auto nach. Abfahrt mit dem Radl um 12.30 Uhr an der Kirche.

Für das **Pfarrfest** am 29. Mai bitten die Organisatoren wieder um zahlreiche Kuchen- und Tortenspenden, sowie um die übliche Mitarbeit.



### Hinweis

**Rasen-Vertikutierer**

zu verleihen.

Sachenbacher, Tel. 1389



## Eisstockschützen

### ESV Mittergars Kreismeister

Gelungene Rehabilitation nach dem Zwangsabstieg in der letzten Saison, wie vielen bekannt durch Disqualifikation, gelang in diesem Winter den Schützen Bauernschmid Harald, Bauernschmid Jürgen, Holzhammer Leonhard sen. und Zieglgänsberger Martin durch eine herausragende sportliche Leistung der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.

In der ersten Runde lag der ESV noch 8 Punkte hinter Taufkirchen und 3 Punkte hinter Rechtmehring auf Platz 3. Und da nur zwei Mannschaften aufstiegsberechtigt sind, mußte in der zweiten Runde alles gut laufen, um das Ziel des Wiederaufstiegs zu erreichen.

Im ersten Spiel der zweiten Runde gegen den TSV Gars wurden durch meine schlechte Schießleistung die Chancen erheblich verschlechtert. Ab dem 2. Spiel mußte ich den Moar schießen, und es konnte auch gewonnen werden. Im Dritten gegen Kraiburg kam es noch einmal zu einem Einbruch, aber dies war die letzte Schwäche, die wir uns leisteten und gewannen die 11 Folgespiele.

Drei Spiele vor Schluß stand fest, daß wir den zweiten Platz sicher hatten. Im letzten Spiel verhalfen uns unsere Freunde aus Grafengars mit einem Sieg gegen Taufkirchen auch noch zum 1. Platz in der A-Klasse, wodurch die Freude bei uns noch mehr gesteigert wurde. Die Grafengarser wurden auch mit ein paar Maß Bier von uns belohnt.

Das Ergebnis: 1. ESV Mittergars mit 42:14 Punkten, 2. TSV Taufkirchen mit 41:15 Punkten und 3. SC Rechtmehring mit 34:22 Punkten.

Was des einen Freud ist des andren Leid.

Unsere zweite Mannschaft mit den Schützen Grabl Benno, Holzhammer L. jun., Sachenbacher Hans, Schuster Rudi und Traunsteiner Franz jun. mußte leider aus der B- in die C-Klasse absteigen. In der ersten Runde wurde der 13. Platz belegt, in der zweiten Runde rutschten sie sogar auf Platz 14 zurück. Der Klassenerhalt wurde nur um einen Punkt verfehlt.

Erfreulich ist noch, daß Holzhammer Peter aus Heuwinkl und seine Mannschaft Grafengars II mit einem dritten Platz in der B-Klasse den Aufstieg in die A-Klasse schaffte.

Seit langem haben wir heuer wieder eine Jugendmannschaft im Wettbewerb. Die Burschen Bögl (Meindl) Stefan, Grabl Stefan, Holzhammer Michael, Mußner Ludwig und Sepp wurden in der Kreisjugendmeisterschaft punktgleich mit Taufkirchen, nur mit der etwas schlechteren Stocknote, Zweiter und qualifizierten sich dadurch für den Bezirk. Diese Meisterschaft wird entweder in Burgkirchen oder in Ruhpolding ausgetragen. Dieser Erfolg ist auch unserem Vorstand Benno Grabl zu verdanken, der sich im Moment um unseren Nachwuchs kümmert.

Der Erfolg unserer Jugend läßt uns auch auf eine gesicherte Zukunft hoffen.

Ich möchte mich hiermit auch bei allen Schützen bedanken, egal ob erfolgreich oder etwas unglücklich.

Jürgen Bauernschmid

### Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe:

1. Mai 1997





Die erfolgreiche Jugendmannschaft des ESV Mittergars: Mußner Josef, Grabl Stefan, Mußner Ludwig, Holzhammer Michael, Bögl Stefan und Vorstand Grabl Benno.

+++++

Die schwierigste Turnübung: dich selbst auf den Arm nehmen



WIENINGER BIER  
Tel. 08638 / 73422  
Georg Anders  
Coca-Cola  
Veranstalter Burle's Kneipe  
**Grafengars**  
LOWENBRÄU  
bei 84555 Jettenbach

**Taubenmarkt  
Kleintiermarkt  
Samstag, 29.3.1997  
ab 14 Uhr in Grafengars**

**Apfelknödel**

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| 1/4 l Milch      | 70g Butter    |
| 140g Mehl        | 1 Prise Salz  |
| 2 Eier           | 3 Eigelb      |
| 3 Äpfel          | 1 l Apfelsaft |
| 1/2 l Wasser     | 2-3 EL Zucker |
| 1/2 TL gem. Zimt |               |

Aus Milch, Butter, Mehl, Salz, Eiern und Eigelb einen Brandteig zubereiten. Die Äpfel waschen, schälen, vierteln, entkernen und quer in dünne Scheiben schneiden. Apfelsaft und Wasser in einem großen Topf zum Kochen bringen. Mit einem Eßlöffel Klößchen abstechen und in der leicht siedenden Flüssigkeit 5 bis 7 Min. ziehen lassen. Mit einem Schaumlöffel herausnehmen und auf Teller verteilen. Zucker und Zimt vermischen und die Knödel damit bestreuen.



## Schützenverein

Beim diesjährigen **Königsschießen** entschied sich wieder einmal alles beim letzten Schuß. In der Schützenklasse wurde **Wolfgang Grundner 1. Schützenkönig**. Zweiter und somit **Wurstkönig** wurde Andy Inninger. Brigitte Schambeck wurde Brezenkönig.

Bei den Schülern und Jugendlichen konnte sich **Helmut Liedtke** den Sieg holen, vor Theresa Kobus und Marion Geisberger. Anschließend saß man noch in gemütlicher Runde beisammen.

Das **20. Vergleichsschießen** mit den Schützen der "Gemütlichkeit Frauenornau" fand kürzlich in Frauenornau statt. Gegenüber der knappen Entscheidung vom Vorjahr, folgte heuer ein eindeutiger Sieg der Frauenornauer. Wir erzielten mit 862 Ringen zwar ein sehr gutes Ergebnis,

Frauenornau aber gewann mit 915 Ringen. Bester Schütze bei den Frauenornauern war Reinhard Schmid mit 100 Ringen, gefolgt von Christian Wimmer mit 97 und Martin Lentfellner jun. mit 95 Ringen.

Bei den Mittergarsern war Wick Huber mit 92 Ringen der beste Schütze. Dahinter platzierten sich Martha Geisberger mit 90 und Franz Warmedinger mit 89 Ringen. Die Statistik zeigt momentan 11 Siege für Frauenornau und 9 Siege für Mittergars. Der Sieg und die Niederlage wurden bei einigen Freibieren noch ausgiebig gefeiert.

Am 21. März findet ab 19 Uhr der letzte Schießabend mit dem traditionellen **Strohschießen** statt.

Am 4. April ist um 20 Uhr die **Saisonabschlussfeier** mit Ehrung der Vereinsmeister im Gasthaus Volger. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.





Am Freitag, den 7. März, fand das Vergleichsschießen mit den Georgi-Schützen Wang statt. Trotz der guten Beteiligung der Mittergarser in Wang konnte die diesjährige Pechsträhne nicht unterbrochen werden. Es gewannen die Schützen aus Wang mit 866 : 842 Ringen. Die drei besten Schützen von Wang waren Helmut Mußner mit 94, Rosi Selb und Leonhard Meier mit je 91 Ringen. Franz Warmendinger mit 91, Wick Huber mit 90 und Georg Ziegelgänsberger mit 89 Ringen konnten sich bei den Mittergarsern an die Spitze setzen. Hoffentlich trägt nächstes Jahr wieder der Heimvorteil zu einem Sieg der Mittergarser bei.

### Gartenbauverein

Den Mitgliedern des Mittergarser Gartenbauvereins stehen ab sofort 3 ausgebildete Gartenpfleger zur Verfügung. Es sind dies:

*Georg Hauser*

*Marianne Grundner*

*Irmgard Strauß.*

Diese Personen wurden in einem dreitägigen Lehrgang unterrichtet in der Pflege von Zimmerpflanzen, Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, umweltgerechtes Düngen, Gemüseanbau im Hausgarten, naturgemäßer Pflanzenschutz, Obstanbau im Hausgarten, Gestaltung von Gärten, Höfen und Dörfer, sowie theoretisches und praktisches Obstbaumschneiden.

Wer in den genannten Gartenfragen Rat und Hilfe braucht, kann sich jederzeit an diese drei Damen und Herren wenden.

Am Samstag, den 19. April findet anstelle des Wandertages eine **Dorfbegehung** statt. Jörg Prantl, der Umwetreferent der Stadt Wasserburg, will uns die Schönheiten an Flora und Fauna wieder aufzeigen, an denen man sonst nur achtlos vorübergeht.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen. Start ist um 14 Uhr an der Kirche.

Am Donnerstag, den 8. Mai findet an der Mariensäule in Mittergars die **Maiandacht** des Gartenbauvereins statt.

### Männerkongregation

Am Samstag, den 22. März feiert die Marianische Männerkongregation um 19 Uhr einen feierlichen Gottesdienst mit Vizepräses Pater Siegfried Huber aus Altötting, zu dem die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen ist. Bereits ab 18 Uhr ist Beichtgelegenheit für alle. Im Anschluß daran versammeln sich die Sodalen im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit Aussprache, außerdem würde sich Obmann Hans Oswald über Neuaufnahmen sehr freuen.

\*

Ich weiß, in mir schlummert ein Genie.  
Aber ich krieg das Biest einfach nicht wach.

\*

### Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

**Mitarbeiter:** Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kellendorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

**Anzeigen- und Berichtsannahme:** bei allen Mitarbeitern

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate (Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

**Anzeigenschluß:** jeden 1. im Erscheinungsmonat

**Verteilungsgebiet:** Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher und Gasthof Zimmermann.

**Auflage:** 270 Stück



### Termine auf einen Blick

- 10.03. Seniorennachmittag mit Vortrag über Salzstraßen zwischen Inn und Salzach
- 11.03. Kfd-Jahreshauptversammlung
- 13.03. Gartenbauverein-Jahreshauptversamml. m. Neuwahlen
- 15.03. Baumschneidekurs
- 15.03. Fischerkranzl beim Volger
- 16.03. Preisschafkopfen
- 21.03. Strohschießen
- 22.03. Vorabendgottesdienst  
anschl. Treffen der Sodalen  
im Pfarrheim
- 23.03. Bußgottesdienst
- 04.04. Saisonabschlußfeier mit  
Ehrung der Vereinsmeister
- 12.04. Kfd-Kaffekranzl b. Volger
- 14.04. Seniorennachmittag
- 19.04. Dorfbegehung mit Jörg Prantl
- 26.04. Kfd-Busfahrt nach Brixlegg
- 27.04. Einweihung der neuen Wasser-  
versorgungsanlage mit Besich-  
tigungsmöglichkeit
- 01.05. Maibaumaufstellen
- 08.05. GbV- Maiandacht
- 10.05. Pfarrverbands-Wallfahrt nach  
Altötting
- 12.05. Senioren - Ausflug
- 14.05. Kfd-Dekanats-Maiandacht in  
Aschau
- 22.05. Kfd-Maiandacht
- 24.05. Radltour nach Hammer
- 29.05. Pfarrfest

### Der Gartentip

Wenn in diesen Wochen die Sonne scheint, hält es uns Gärtner nicht mehr im Haus. Sofern uns Petrus schon länger günstig gesonnen war, gibt es draußen bereits eine Menge zu tun. Für die ersten Aussaaten werden die Beete vorbereitet. Zwiebeln, Möhren, Spinat, Schwarzwurzeln und Radieschen dürfen bereits ausgesät werden, vorausgesetzt, der Boden hat sich bereits ein wenig erwärmt. Auch Petersilie darf schon gesät werden. Sie braucht recht lange bis sie keimt und bereitet oft Probleme, weil sie schon kurz nach der Keimung gelb wird und abstirbt. Wenn man sie jedoch in Töpfe sät und so lange am Fenster pflegt, bis sich kräftige, gut durchwurzelte Pflanzen gebildet haben, entwickelt sie sich auch auf dem Beet im Freiland normal weiter. Balkon- und Kübelpflanzen bekommen von nun an einen hellen Platz, werden ausreichend gegossen und bei Bedarf zurückgeschnitten. Sobald sie wieder normales Laub gebildet hat, muß einmal wöchentlich gedüngt werden. Balkonpflanzen brauchen jedes Jahr neue Erde. Kübelpflanzen werden nur dann umgepflanzt, wenn es ihnen im Pflanzgefäß zu eng wird. Es hat sich außerdem als vorteilhaft erwiesen, einige Tage vor dem Umpflanzen zu düngen.

Allen Lesern

**Frohe Ostern**